

PRESSEMITTEILUNG

Modernes Düngerecht muss Verursacher hoher Nährstoffausträge in die Pflicht nehmen und Höfe unterstützen, die Gewässer schützen

Berlin, 17. Mai 2024. Heute haben die Ampelfraktionen im Deutschen Bundestag ihre Eignung zu einem neuen Düngerecht bekannt gegeben. Peter Röhrig, geschäftsführender Vorstand des Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW) kommentiert:

„Deutschland braucht ein modernes Düngerecht, das die Verursacher hoher Nährstoffausträge in die Pflicht nimmt und Betriebe unterstützt, die mit ihrer Wirtschaftsweise unsere Gewässer schützen. Die Leistungen des Ökolandbaus für den Grund- und Trinkwasserschutz sind umfangreich wissenschaftlich belegt. Wasserversorger wie die Stadtwerke München, der Oldenburg-Ostfriesische Wasserverband oder die Stadtwerke Leipzig setzen deshalb seit Jahrzehnten auf Bio, um Millionen von Haushalten gutes Trinkwasser bieten zu können. Bei der Ausarbeitung der neuen Nährstoffbilanz-Verordnung muss das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) jetzt sorgfältig darauf achten, dass nicht ausgerechnet ökologisch wirtschaftende Betriebe mit einer großen Vielfalt an Kulturen und Absatzwegen mit unnötiger Bürokratie belastet werden, wie beispielweise Bio-Gärtnereien. Denn gerade diese Betriebe sind für eine gute und nachhaltige Ernährung unseres Landes von entscheidender Bedeutung. Wichtig ist, dass die von der Ampel versprochene Bürokratieentlastung für diese Betriebe sofort greift und nicht erst in ferner Zukunft.“

Hintergrund:

Das Düngerecht muss aufgrund von EU-Vorgaben angepasst werden, die Deutschland nur unzureichend erfüllt. Zu viele Grundwasserkörper sind Nitratbelastet. Das dafür zentrale Düngegesetz soll in den nächsten Wochen im Bundestag verabschiedet werden. Anschließend werden vom BMEL zugehörige Verordnungen ausgearbeitet, die dem Bundesrat vorgelegt werden.

1.491 Zeichen, Abdruck honorarfrei, um ein Belegexemplar wird gebeten. Ansprechperson: Leitung BÖLW-Pressstelle, Peter Röhrig, presse@boelw.de, +49 30 28482-307

Ein **Foto von Peter Röhrig** finden Sie zur Veröffentlichung im Zusammenhang mit dieser Meldung auf <https://www.boelw.de/service/mediathek/personen/>.

Der BÖLW ist der Spitzenverband deutscher Erzeugerinnen, Verarbeiter und Händlerinnen von Bio-Lebensmitteln und vertritt als Dachverband die Interessen der Ökologischen Land- und Lebensmittelwirtschaft in Deutschland. Mit Bio-Lebensmitteln und -Getränken werden jährlich von über 57.000 Bio-Betrieben 16 Milliarden Euro umgesetzt. Die BÖLW-Mitglieder sind unter anderem: Assoziation ökologischer Lebensmittelhersteller, Biokreis, Bioland, Biopark, Bundesverband Naturkost Naturwaren, Dachverband ökologische Pflanzenzüchtung in Deutschland, Demeter, Ecoland, ECOVIN, GÄA, Interessensgemeinschaft der Biomärkte, Naturland, Arbeitsgemeinschaft der Ökologisch engagierten Lebensmittelhändler und Drogisten, Reformhaus@eG und Verbund Ökohöfe.

Wer wir sind: <https://www.boelw.de/ueber-uns/mitglieder>